

Protokoll der Gesellschafterversammlung

- Tag:** Freitag, 08.03.2013, 19.30 Uhr
Ort: Großmain, Hotel Vötterl
Anwesend: 13 Gesellschafter persönlich anwesend, 19 Gesellschafter durch Bevollmächtigte vertreten
Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Geschäftsbericht, Finanzbericht und Kassenprüfungsbericht
 3. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands
 4. Beschlussfassung
 - a) über die Aufteilung von Gewinn und Kapitalertragssteuer/Solidaritätszuschlag und
 - b) über die Gewinnverwendung
 5. Neuwahl des Vorstands
 6. Verschiedenes und Schlusswort

TOP 1 – Eröffnung, Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Dr. Bernhard Kogler eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Gesellschafter. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Die Versammlung ist mit 32 vertretenen Gesellschaftern (von 43) gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrags beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwendungen.

TOP 2 – Geschäftsbericht, Finanzbericht, Kassenprüfungsbericht

- a) Dr. Bernhard Kogler gibt einen Rückblick auf die Gesellschafterversammlung vom 02.03.2012, die nach den Geschäfts- und Finanzberichten über die Aufteilung von Gewinn- und Kapitalertragssteuer/Solidaritätszuschlag auf die Gesellschafter sowie über die Gewinnverwendung beschlossen hatte. Er berichtet ferner über die Tätigkeit des Vorstands im abgelaufenen Jahr.
- b) Peter Hauber erläutert die Stromerträge im Gj. 2012, die mit 30.946 kWh knapp über dem Durchschnitt lagen.
- c) Franz Sicklinger weist im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf die monatliche Ertragsinformation im Gemeindeschaukasten und den tagesaktuellen Report auf der Homepage hin.
- d) Den Finanzbericht erstattet Franz Sicklinger: Die Gewinn- und Verlustrechnung weist Erträge von 15.329,79 € und Aufwendungen von 8.432,70 € aus, woraus sich ein Reingewinn von 6.897,09 € ergibt. Die Kapitalrendite betrug 6,12 %. Die Bilanzsumme liegt bei 126.676,50 €.
- e) Die Kasse hat Willi Sailer am 11.02.2013 geprüft; er bestätigt eine ordnungsgemäße Buchführung und empfiehlt die Entlastung des Vorstands.

TOP 3 – Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands

In der Aussprache wird die ausgezeichnete Kapitalrendite bei gleichzeitig sehr sicherer Geldanlage hervorgehoben. Der Vorstand wird aufgrund der Empfehlung des Kassenprüfers einstimmig entlastet.

TOP 4 – Beschlussfassung über die Aufteilung von Gewinn und Kapitalertragssteuer/Solidaritätszuschlag und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns

Die Gesellschafterversammlung beschließt nach Erläuterung durch und auf Vorschlag des Vorstands jeweils einstimmig

- a) den Gewinn vor Steuer in Höhe von 6.969,37 €, die Kapitalertragssteuer von 68,54 € und den Solidaritätszuschlag von 3,74 € entsprechend den Anteilen am Eigenkapital am 01.01. (abzüglich der 2012 erfolgten Auszahlungen) auf die Gesellschafter aufzuteilen.

b) einen Gewinn von 6 % auf den am 01.01. bestehenden Anteil am Nominalkapital auszusütten, den Rest auf 2013 vorzutragen.

TOP 5 – Neuwahl des Vorstands

Da die Amtszeit (5 Jahre) des 2008 gewählten Vorstands abgelaufen ist, ist eine Neuwahl des Vorstands (geschäftsführende Gesellschafter) notwendig. Hierfür werden aus der Versammlung die bisherigen Vorstandsmitglieder Dr. Bernhard Kogler, Peter Hauber und Franz Sicklinger vorgeschlagen und p.A. einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 5 – Verschiedenes und Schlusswort

Peter Hauber teilt mit, dass aufgrund eines herstellerbedingten technischen Mangels bei den Modulen der Anlage 1 (2003) Teile der Kabelanschlüsse ausgetauscht werden müssen; Kosten entstehen nicht, jedoch kann „Arbeitsdienst“ anfallen.

Ferner informiert Peter Hauber, dass die früher zum Auslesen der Zählerstände genutzte Datenfernübertragung über das Stromnetz nicht mehr möglich ist, weil im Zuge der Erneuerung der Großgmainer Straße die Kabelführung geändert wurde. Ein tägliches Ablesen der Zählerstände diene einerseits zum Erfassen der Tagesstatistik der Stromproduktion, andererseits aber zu einer frühzeitigen Erkennung eines Produktionsausfalls. Die Tagesstatistik ist nach Meinung der Teilnehmer nicht unbedingt notwendig und das relative geringe Risiko eines Produktionsausfalls rechtfertigt nicht die hohen Kosten (ca. 1.000 €) einer neuen Datenfernübertragung. Peter Hauber wird prüfen, ob es kostengünstigere Varianten (via Bluetooth, SMS) gibt.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, dankt Franz Sicklinger den anwesenden Gesellschaftern für ihre Teilnahme und konstruktive Diskussion und schließt die Versammlung.

Anlagen: Einladung, Anwesenheitsliste

Für die Richtigkeit: Bayerisch Gmain, den 10.03.2013



Franz Sicklinger, Protokollführer